

Jahres - Bericht

über das

Königl. Bayer. Lyceum, Gymnasium

und über

die Lateinschule

zu

Dillingen.

Mit einem Programm zur Schlußfeier des Studienjahres.

1866|67.



Dillingen, 1867.

Druck der L. Holzhauser'schen Buchdruckerei.

Leipzig - Leipzig

1867

Leipzig - Leipzig

Leipzig - Leipzig

Leipzig

Leipzig - Leipzig

1867



Leipzig

Leipzig - Leipzig

Königliches Lyceum.

I.

Verzeichniß der Vorlesungen.

A.

Theologische Section.

Der königl. Herr Lyceal-Professor, bish. geistlicher Rath Merkle trug vor:

a) Moralthologie, den speciellen Theil, für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses in 5 Wochenstunden nach eigenem Plane mit besonderer Berücksichtigung der Moralwerke des hl. Alphons, Gury und Martin.

b) Patrologie, für die Candidaten des I. theologischen Curses in 2 Stunden wöchentlich, während des Wintersemesters nach eigenem Plane.

c) Pädagogik, für die Candidaten des philosophischen Curses in 3 Stunden wöchentlich, nach eigenem Plane.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. Uhrig trug vor:

a) Kirchenrecht: mit Hinweisung auf Walter und seine eigenen Lehrbücher, durch beide Semester, wöchentlich 4 Stunden.

b) Kirchengeschichte, mit Hinweisung auf Dollinger und Ritter, durch beide Semester von der Zeit Karl d. Gr. bis auf unsere Tage, wöchentlich 5 Stunden. Die kunstgeschichtlichen Partien wurden durch eine vollständige Stereostopen-Sammlung, wie durch seine Gemälde-Sammlung veranschaulicht.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. J. N. Schneider trug vor:

Positive Dogmatik, für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses in wöchentlich 6 Stunden, und zwar

a) im Wintersemester: die Lehre von der Sünde, Erlösung und Gnade;

b) im Sommersemester: die Sacramentenlehre und Eschatologie.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. J. M. Kaufmann trug vor:

a) Biblische Exegese, in beiden Semestern 3 Stunden wöchentlich für sämtliche Candidaten der Theologie; erklärt wurden das Matthäus-Evangelium (mit Berücksichtigung der beiden andern synoptischen Evangelien) bis zur Leidensgeschichte und der Römerbrief.

b) Einleitung in die Schriften des alten und neuen Bundes, in beiden Semestern 3 Stunden wöchentlich für die Candidaten des I. theologischen Curses, nach eigenem Plane.

c) Biblische Hermeneutik, im Sommersemester für die Candidaten des I. theologischen Curses nach eigenem Abriß.

d) Grammatik der hebräischen Sprache, mit Interpretationsübungen, im Wintersemester 2 Stunden wöchentlich.

B.

Philosophische Section.

Der königliche Lyceal-Rector und Lyceal-Professor Dr. Pollak trug vor:

- a) im ersten Semester: Theoretische und Experimental-Physik mit allgemeiner Chemie, nach Brettner und Eisenlohr, in 6 Stunden wöchentlich;
- b) im zweiten Semester: Fortsetzung der Physik, dann physikalische Geographie und populäre Astronomie, verbunden mit Betrachtungen des gestirnten Himmels, nach eigenem Plane, in 6 Stunden wöchentlich. Von Zeit zu Zeit wurden Repetitorien und Colloquien gehalten.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Seibel trug vor:

- a) Historische Propädeutik, dann allgemeine Geschichte der neuesten Zeit, von 1789 ab bis zur Gegenwart, nach eigenem Entwurfe, durch beide Semester; im Wintersemester in 4, im Sommersemester in 5 Wochenstunden.
- b) Erklärung von Platon's Apologie, und Tacitus ab excessu D. Augusti lib. II. cap. 1—35. 41—47. 53—74. im Wintersemester, in 4 Stunden wöchentlich.
- c) Archäologie der Kunst, nach eigenem Abrisse, mit Vorzeigung der einschlägigen Abbildungen in den Kupferwerken von Stuart, Guhl und Kaspar, Müller und Osterley etc., im Sommersemester in 2 Wochenstunden.
- d) Französische Lectüre, im Wintersemester in einer Stunde wöchentlich, wobei Louis XI. par Delavigne mit vertheilten Rollen gelesen wurde.

Der königl. Herr Lyceal-Professor May trug vor:

- a) im Wintersemester: 1) den somatologischen Theil der Anthropologie; dann 2) Zoologie nach Leunis 6 Stunden wöchentlich; b) im Sommersemester: 1) Botanik nach Leunis verbunden mit Excursionen und Uebungen im Bestimmen, dann 2) Mineralogie nach Leunis, und zwar Mineralognosie, Geognosie und Geologie, 6 Stunden wöchentlich. Zur Erklärung der naturgeschichtlichen Vorträge wurden die Naturalien-Sammlungen des Lyceums, mikroskopische Präparate und Abbildungen naturhistorischer Gegenstände benützt.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. Fr. X. Pfeifer trug vor:

- a) im Wintersemester: Psychologie und Logik nach eigenen Scripten, mit besonderer Rücksicht auf Greith, Ueberweg und Orbal; in wöchentlich 7 Stunden;
- b) im Sommersemester: Metaphysik mit Erkenntnißlehre und Geschichte der Philosophie, nach eigenen Scripten mit besonderer Rücksicht in der Metaphysik auf Suarez und Longiorgi, in der Geschichte der Philosophie auf Ueberweg, Deutinger und Michelis, in wöchentlich 7 Stunden.

II.

Verzeichniß der Studirenden.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

A. Theologische Section.

Dritter theologischer Kurs.

Alumni des II. Jahres.

Nro.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	Beck, Johann.	23. Januar 1843.	Berneck in der Schweiz.	Dekonom.
2	Deigendesch, Anton.	8. Mai 1841.	Biolan.	Handelsmann.
3	Dörfler, Ludwig.	18. Juni 1842.	Türkheim.	Wagner.
4	Ehrat, Alfred.	24. Februar 1844.	Wyl in der Schweiz.	Kaufmann.
5	Engster, Jakob.	7. Oktober 1844.	Altstätten in der Schweiz.	Dekonom.
6	Gaupp, Georg.	1. März 1842.	Mugsburg.	Seifensieder.
7	Jfenegger, Joh. Georg.	12. Februar 1834.	Hochdorf in der Schweiz.	Dekonom.
8	Keel, Alphons.	18. Februar 1844.	Marbach in der Schweiz.	Kaufmann.
9	Kreißle, Jakob.	20. Oktober 1841.	Leutkirch, K. Württemb.	Mesner.
10	Kurer, Joh. Nep.	15. Mai 1843.	Berneck in der Schweiz.	Dekonom.
11	Mayr, Celestin, Fr.	23. September 1839.	Nettenbergen.	Bauer.
12	Sedelmayer, Joh. Bapt.	2. Oktober 1843.	Günzburg.	Gärtner.
13	Strobel, Gregor.	6. Juli 1842.	Dinkelsbühl.	Tuchscherer.
14	Stümpfle, Karl.	28. Januar 1844.	Wallerstein.	Fürstl. Hauptkassier.
15	Wettenschwyler, Melchior.	25. Juli 1845.	Joner in der Schweiz.	Bader.
16	Wiedemann, Alphons.	1. September 1844.	Jehenhausen.	Privatier.
17	Wiedemann, Sebastian.	21. Dezember 1842.	Mytten.	Schullehrer.
18	Wolf, Franz Xaver.	29. Oktober 1842.	Willburgstetten.	Müller.

Anmerkung 1. Vorstehende inländische Herrn Alumni erhielten am 6. April l. Js. das Diaconat und am Jahres-Schlusse das Presbyterat.

Anmerkung 2. Die Herrn Alumni Beck, Kurer und Wettenschwyler wurden am Schlusse des Wintersemesters abberufen, um sich im Heimatlande auf die Priesterweihe vorzubereiten; Herr Alumnus Jfenegger trat am 14. Mai l. Js. hier ein.

Anmerkung 3. Herr Fr. Mayr war Hospitant dieses Curses.

Zweiter theologischer Kurs.

Mummen des I. Jahres.

Nro.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	Baderhuber, Leop., Fr.	30. August 1842.	Walb.	Kirchenbiener.
2	Böck, Leopold.	18. Oktober 1843.	Weinrieb.	Schullehrer.
3	Bur, Adrian.	11. Januar 1841.	Niederrannau.	Privatier.
4	Frei, Jakob.	6. Mai 1845.	Widnau in der Schweiz.	Bauer.
5	Geiger, Paulus, Fr.	13. Juni 1842.	Mignhof.	Defonom.
6	Grimminger, Wilhelm.	25. Juni 1843.	Autenrieb.	Söldner.
7	Mair, Mathias.	31. Mai 1845.	Weinrieb.	Defonom.
8	Defele, Alphons.	13. März 1843.	Klosterholzen.	Privatier.
9	Defele, Andreas.	22. Januar 1844.	Mörslingen.	Söldner.
10	Pfaffenzeller, Thaddäus.	4. Juni 1844.	Langenmosen.	Tagelöhner.
11	Schmid, Franz.	2. Oktober 1844.	Burghagel.	Säckler.
12	Schopper, Alexander, Fr.	12. November 1842.	Tirschenreuth.	Wegger.
13	Siering, Johann.	13. Dezember 1842.	Reute in Tyrol.	Privatier.
14	Weinmüller, Bernhard.	14. März 1844.	Weifingen.	Söldner.
15	Wenig, Sylvest., Fr.	6. Januar 1845.	Kirchberg.	Schuhmacher.
16	Wittenzellner, Gratian, Fr.	11. August 1842.	Kinden.	Maurer.
17	Zanfl, Philibert, Fr.	22. August 1844.	St. Salvator.	Bauer.

Anmerkung. Die Herren Fratres Baderhuber, Geiger, Schopper, Wenig, Wittenzellner und Zanfl waren Hospitanten dieses Curses.

Erster theologischer Kurs.

Stadttheologen und Convictoren.

Nro.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	Behringer, Conrad.	25. November 1845.	Reimlingen.	Landarzt.
2	Haller, August.	22. April 1843.	Schrobenhausen.	Thierarzt.
3	Pfeifer, Michael.	7. September 1843.	Mohrenhausen.	Bauer.
4	Reithmahr, Joh. Nep.	8. Mai 1843.	Schrobenhausen.	Pfarrmeßner.
5	Sager, Moïse.	9. Juli 1844.	Dillingen.	Solbat.
6	Störcher, Eugen, Fr.	1. Dez. 1843.	Pommersfeld.	Landarzt.
7	Vogt, Anselm.	13. April 1845.	Lauchdorf.	Bauer.

Anmerkung. Herr Fr. Störcher war Hospitant dieses Curses.

B. Philosophische Section.

Nro.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	Abler, Johann Bapt.	21. November 1846.	Lauingen.	Tagelöhner.
2	Briegelmeier, Joseph.	4. März 1846.	Glött.	Söldner.
3	Flammenspeck, Anton.	9. November 1846.	München.	Maurer.
4	Forrer, Karl.	25. August 1846.	St. Fiden in der Schweiz.	Bezirksrichter.
5	Gallbrunner, Moiss.	1. Mai 1846.	Goldbach.	Schäffler.
6	Haller, Franz Xaver.	1. März 1847.	Schrobenhausen.	Thierarzt.
7	Lichtensteiger, Frz. Moys.	1. Dezember 1847.	Reichenbach in der Schweiz.	Oekonom.
8	Loreck, Karl.	3. März 1847.	Ebnat, Kgr. Württemberg.	Forstwart.
9	Mayer, Joseph.	27. April 1846.	Dinkelsbühl.	Schäffler.
10	Neupert, Franz Mb., Fr.	28. Juni 1829.	Bayreuth.	Bäcker.
11	Welsch, Michael.	1. Mai 1844.	Wettenhausen.	Schlosser.

Anmerkung 1. Herr Fr. Neupert war Hospitant dieses Curses.

Anmerkung 2. Herr Lichtensteiger trat am Schlusse des Wintersemesters hier aus.

B. Philosophische Section.

Stand des Candidaten	Geburtsort	Geburtszeit	Name der Candidaten	Nr.
III.				
1. 1810	1. 1810	1. 1810	1. 1810	1
2. 1811	2. 1811	2. 1811	2. 1811	2
3. 1812	3. 1812	3. 1812	3. 1812	3
4. 1813	4. 1813	4. 1813	4. 1813	4
5. 1814	5. 1814	5. 1814	5. 1814	5
6. 1815	6. 1815	6. 1815	6. 1815	6
7. 1816	7. 1816	7. 1816	7. 1816	7
8. 1817	8. 1817	8. 1817	8. 1817	8
9. 1818	9. 1818	9. 1818	9. 1818	9
10. 1819	10. 1819	10. 1819	10. 1819	10
11. 1820	11. 1820	11. 1820	11. 1820	11

Historische und statistische Nachrichten.

1. Die Anzahl der inscribirtten Candidaten beträgt 53, wovon 11 der philosophischen und 42 der theologischen Section angehören.

Am 1. November fand die gottesdienstliche Eröffnung des Studienjahres statt; am 3. November nahm man die Promulgation der Statuten vor, und am 5. November wurden die Vorlesungen in beiden Sectionen begonnen.

2. Den täglichen Gottesdienst, die Predigten an Sonn- und Festtagen und an den Nachmittagen der Fasten-sonntage, die fünfmalige Beicht und Communion hatten die Lyceal-Candidaten gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums und der Lateinschule in der Studientirche. Die Predigten wurden von den geistlichen Herrn Professoren der Anstalten nach eingeführtem Turnus gehalten.

3. Im Lehrpersonale ergab sich folgende Veränderung: Durch allerhöchste Entschliessung vom 6. November v. Js. wurde der bisherige Professor der Philosophie, Priester Dr. Alois Schmid, nach 14jährigem, ausgezeichnetem Wirken an hiesiger Anstalt zum ordentlichen Professor der Dogmatik an der k. Universität München ernannt; an dessen Stelle kam in Folge allerhöchsten Rescriptes vom 10. Januar l. Js. der Hofkaplan an der Hofkapelle in der Herzog Marburg und Beneficiat, Priester Dr. Franz Xaver Pfeifer. Derselbe wurde am 4. Februar l. Js. verpflichtet, und am 6. Februar feierlich in seine Funktion eingeführt.

4. Am 19. Juni l. Js. wurde die Stipendien-Concurs-Prüfung vorgenommen.

5. Der Schluß des Studienjahres wurde auf den 14. August verlegt.

6. Für die physikalische Sammlung wurde ein Metronom von Mälzel, eine Relief-Karte von Bayern und eine Hydroelectrisirmaschine nach Armstrong angeschafft.

7. Als Zugänge zur Naturaliensammlung sind anzuführen:

- a) ein Schädel des Menschen in seine Theile zerlegt; das menschliche Gehirn aus Gyps modellirt; ein Skelet des Fischotters; ein grauer Nasgeier, Cathartes urubu; ein Königsgieier, Sarcorhamphus Papa; ein Buceros abyssinicus; 6 Pfefferfresser; Rhamphastos dicolorus M. u. W.; Pteroglossus prasinus M., regalis M., maculirostris M. u. W., zwei Atlasvögel; Ptilonorhynchus holosericeus und albirostris; mehrere Staarvögel aus Amerika; getrocknete Pflanzen aus der Umgegend von Dillingen und

b) An Geschenken: 80 Alpenpflanzen von Herrn Joh. Spahn, Benefiziat in Neuhäber, und 50 Species (Hypnaceen) in sehr schönen Exemplaren von Herrn Gallenmüller, Assistent der Mathematik in Wschaffenburg.

8. Die Studienbibliothek erhielt nachstehende Zugänge:

a) an Neuanschaffungen: 1. Aeschyli tragoediae, ed. Weil; 2. Catull's Gedichte, übersetzt von Westphal; 3. Hymni homerici, ed. Baumeister; 4. Procopius von Casarea, ed. Dahn; 5. Diez, etymol. Wörterbuch; 6. Duncker, Geschichte des Alterthums; 7. Scholia in Sophocli. tragoed., ed. Elmsley und Dindorf; 8. Gardellini, decreta authent.; 9. Haib, Mälard; 10. Henle, Handbuch der Anatomie; 11. Hettner, Deutsche Literaturgeschichte; 12. Kaim, Kirchenpatronat; 13. Cardinal Klesel, von Kerschbaumer; 14. Langen, das Judenthum in Palästina; 15. Langen, die letzten Lebensjahre Jesu; 16. Lucretius, ed. Bachmann; 17. Lappenberg, Geschichte von England; 18. Cornel. Tacitus, ed. Nipperdey; 19. Ovidii Fast. libr., ed. Conrad; 20. Roth, Beiträge zur deutschen Sprache; 21. Schleicher, Vergleichende Grammatik der indogerm. Sprachen; 22. Hesychii Lexikon, ed. Schmidt; 23. Wörter, der Pelagianismus.

b) an Zeitschriften und Fortsetzungen: 1. Allgemeine Literat. Zeitung; 2. Fichte, Zeitschrift; 3. Historisch-politische Blätter; 4. Jahn, Jahrbücher; 5. Philologus und Supplemente; 6. Poggendorf's Annalen; 7. Tübinger-Quartalschrift; 8. Bunsen, Bibelwerk; 9. Ersch u. Gruber; 10. Herzog, Real-Encyclopädie; 11. Hinrich, Bücherverzeichnis; 12. Platon's Werke, übersetzt von Müller; 13. Steichele, Bisthum Augsburg.

c) An Geschenken: 1. Vom k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten in München: Bavaria, IV. Bd., 2. Abth. mit Karte; das einschlägige Ministerialblatt in zwei Exemplaren; 2. Von der k. Akademie der Wissenschaften in München: Abhandlungen der hist. Classe X. 2.; Annalen der Sternwarte V. Suppl.; Bauernfeind, die Bedeutung moderner Gradmessungen; Jahrbücher des deutschen Reichs, Heinrich VI. v. Töche; Liebig, Entwicklung der Ideen; Monumenta boica Bd. 38; Sitzungsberichte 1866 I. 4. u. II. 1. 2. 3. 4. 1867 I. 1. 2. 3.; 3. Vom k. Universitäts-Professor Dr. Schmid in München: Baudri, Organ für christl. Kunst; Busse, Fichte, der Philosoph; Caron, le surnaturel; Huber, über die Willensfreiheit; Philalethes, die Reformatoren zu Offenburg; Renan, über die Naturwissenschaften von Ritter; Schaidler, Chronik von Kaisersheim; Spengler, Geometrie und Trigonometrie.

9. Die Handbibliothek der Lyceal-Candidaten erhielt in diesem Jahre als neuen Zuwachs: 1. Alzog, Patrologie; 2. Bisping, Apostelgeschichte; 3. Gury, casus conscientiae; 4. Hettinger, Apologie II. 1. 5. Liebig, Chemische Briefe; 6. Martin, zweites bischöfl. Wort; 7. Menzel, Geschichte Europa's von 1789 bis 1815; 8. Menzel, Geschichte der neuesten Zeit, Suppl.; 9. Mothes, Basilikenformen; 10. Ohler, Lehrbuch der Erziehung; 11. Pallmann, Völkerwanderungen; 12. Schulte, Ehrerecht.

10. Von dem Hochwürdigsten bischöflichen Ordinariate Augsburg wurde ein Stipendiumsbetrag von 140 fl. an 4 Candidaten der Theologie, und an einen Candidaten der Theologie das Johanna Ziegel'sche Stipendium mit 60 fl. gnädigst zugewiesen.

Für dieses der hiesigen Lyceal-Anstalt huldvollst zugewendete Wohlwollen wagt man hiemit ehrfurchtsvollst den tiefgefühltesten Dank im Namen der Anstalt auszudrücken.

11. Der Inscriptionstermin für das nächste Wintersemester wird durch Ausschreiben bekannt gemacht werden.

Bemerkt wird:

- a) daß die von einer Universität kommenden Studirenden über ihr Studium und über ihr sittliches Verhalten durch ein Abgangszeugniß sich auszuweisen haben;
- b) daß zu dem von den Candidaten der Theologie geforderten Nachweise, acht ordentliche Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Facultät gehört zu haben, die Beibringung von Inscriptiions = Bescheinigungen nicht hinreichte, sondern die Vorlage von Frequentations = Zeugnissen nothwendig sei.

Dr. Pollak,

Königl. Lyceums = Rektor.

Königliches

Gymnasium nebst Lateinschule.

A. Verzeichniß der Lehrer.

- Karl Pleitner, Rector und Professor der Oberklasse.
 Joh. Bapt. Heiß, Priester, Professor der III. Gymnasialklasse.
 Michael Daisenberger, Priester, Professor der II. Gymnasialklasse.
 Michael Widmann, Priester, Professor der I. Gymnasialklasse.
 Martin Piller, Professor der Mathematik und Physik am Gymnasium.
 Gabriel Häring, Priester, Professor der katholischen Religionslehre am Gymnasium und der Lateinschule, zugleich Lehrer der hebräischen Sprache am Gymnasium.
 Valentin Seibel, Lycealprofessor, Lehrer der französischen Sprache am Gymnasium.
 Simon Huber, Studienlehrer der IV. Klasse der Lateinschule.
 Joseph Bayer, Studienlehrer der III. Klasse der Lateinschule.
 Anton Jäcklein, Studienlehrer der II. Klasse der Lateinschule.
 Dr. Andreas Deuerling, Studienlehrer der I. Klasse der Lateinschule.
 Christian Illing, Pfarrvikar, protestantischer Religionslehrer.
 Xaver Steck, geprüfter Lehramts Candidat der Mathematik, Lehrer der Arithmetik an den 3 untern Lateinklassen, und der Mathematik an der IV. Lateinklasse, zugleich Turnlehrer.
 Joseph Schmutterer, geprüfter Lehramts Candidat, Assistent.
 Anton Gebhart, Chorregent, Musiklehrer für Gesang und Violinspiel, zugleich Lehrer der Calligraphie an der Lateinschule.
 Joh. Bapt. Schöner, Zeichnungslehrer und Lehrer der Stenographie.
 Joseph Weith, Pfarrorganist, Musiklehrer für Blase-Instrumente.

Bemerkungen für die folgenden Schülerverzeichnisse.

- 1) Die mit einem Sternchen bezeichneten Schüler erhalten Preise.
- 2) Die beigefügten Buchstaben A. C. bedeuten Augsburgischer Confession.
- 3) Bei allgemein bekannten Städten sowie den im Kreise Schwaben und Neuburg gelegenen Orten ist die nähere Bezeichnung der Lage nicht angegeben. Wo der gegenwärtige Wohnort der Eltern von dem Geburtsort der Schüler verschieden ist, ist dieses besonders bemerkt.
- 4) Die Qualifikation der Leistungen der Schüler ist bezüglich des Jahresfortganges in Hauptnoten, bezüglich des Fortganges in den einzelnen Lehrgegenständen außerdem auch noch in je zwei Zwischennoten ausgedrückt, so daß die ganze Notenscala nebst der den einzelnen Noten beigelegten Geltung also sich darstellt:

$$\begin{array}{l}
 I - 1 \\
 I - II = \frac{1}{3} \\
 II - I = \frac{1}{2} \\
 II = 2 \\
 II - III = \frac{2}{3} \\
 III - II = \frac{2}{3}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{l}
 III = 3 \\
 III - IV = \frac{3}{4} \\
 IV - III = \frac{3}{2} \\
 IV = 4
 \end{array}$$

Die Grundlage für die Fortgangsberechnung in den einzelnen Unterrichtsfächern bilden die schriftlichen Schularbeiten, doch kann die hieraus sich ergebende Fortgangsnote je nach dem Ergebnisse der mündlichen Leistungen bis zum Betrage von $\frac{2}{3}$ Noten nach oben oder nach unten modificirt werden.

Der allgemeine Jahresfortgang wird in Plätzen und Noten ausgedrückt und aus den Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern in der Weise ermittelt, daß die Note aus der latein. Sprache 4fach, aus der griechischen und deutschen Sprache je 3fach, aus der französischen Sprache, der Geschichte und Mathematik je 2fach und aus der Geographie 1fach in Aufschlag kommt. Der aus der Notensumme gewonnene Quotient entspricht: von $1 - \frac{1}{3}$ incl. der Note I, von $\frac{1}{3} - \frac{2}{3}$ der Note II, von $\frac{2}{3} - 3$ der Note III, über 3 hinaus der Note IV.

B. Verzeichniß der Schüler

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgange nebst Angabe des behandelten Lehrstoffes.

Vierte oder Dberghymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 12; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 12.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Die allgemeine Religionslehre, erster Theil von Stadelbauers Lehrbuch. — 2) Lateinische Sprache: Cicer. orat. pro Ligario; Liv. hist. lib. I. u. VI.; Horat. satir. lib. I. u. II. mit Auswahl; Stilübungen nach Süpfles III. Theil und Dictaren. — 3) Griechische Sprache: Sophocl. Oed. tyrannus; Platon's Vertheidigungsrede des Socrates; Hom. Ilias V, VI, VII, VIII; Stilübungen. — 4) Deutsche Sprache: Theorie der Redekunst nach dem Lehrbuch von Schmeisser; Uebersicht der deutschen Nationalliteratur von 1500 bis in die Neuzeit nach Püß; Schillers Wallenstein; schriftliche Aufsätze. — 5) Französische Sprache: Nach Forel (grammaire française à l'usage des Allemands) die Abschnitte: du régime, régimes verbes, emploi des temps (§§. 94—103), eingeübt durch schriftliche und mündliche Uebersetzung der betreffenden Uebungssstücke der Grammatik; Stilübungen nach Ahn (deutsche Uebungssstücke zum Uebersetzen in das Französische für die oberen Klassen der Gymnasien etc.); Abschnitt B, Rmr. 1. 2. 3., Abschnitt C, Rmr. 7. Abschnitt D, Rmr. 16 u. 18. — Sprechübungen. — Bonaparte en Egypte et en Syrie, par Thiers (Biblioth. von Göbel, XI. Bdch.), die ersten 6 Capitel. — 5 Schulscriptionen in Verbindung mit französischen dictées, und 32 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Anwendung der Algebra auf Geometrie; b) Physik: Mechanische Eigenschaften der Körper im Allgemeinen; Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester Körper; c) Astronomie in dem durch allerb. Verordnung vom 30. Januar 1856 bestimmten Umfange. — 7) Geschichte: a) Allgemeine neuere und neueste Geschichte nach Püß Lehrbuch III. Theil nebst Wiederholung des geschichtlichen Lehrstoffes der III. Gymnasialklasse; b) Bayerische, von Kurfürst Maximilian I. bis auf die neueste Zeit, nach Freuden sprung.

Allg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der							
		Jahr	Monat			Religion.	Lat. in.	Griech.	Deusch.	Franzöf.	Mathemat.	Geschichte.	
Platz	Note												
*1	I	Hüeber, Theodor	18	10	Dillingen	Bürgermeister und kgl. Postverwalter.	I-II	I-II	I	I	I-II	II-III	I
2	I	Feuchter, Joseph	21	1	Haslach	Bauer †	I	I-II	I-II	II-III	I-II	II-I	I
3	I	Dambacher, Anton	23	6	Wallerstein	Söldner	*I	II	II-I	II-I	II	I	I-II
4	II	Ziegler, Franz	18	11	Wallerstein	Schuhmacher	I-II	II-I	I-II	II-I	I-II	II-III	II-III
5	II	Nagler, Leonh., Sem.	20	2	Herblingen	Weberm. i. Wallerstein	I	II	II	III	II	II-I	II
6	III	Regenbogen, Gustav	20	10	Emmersacker	Fürst. und gräflich Fugger. Forstwart	I-II	II-III	II-III	III-II	III-II	III-II	II
7	III	Prestele, Frz. Joseph	19	7	Pfaffenhofen	Maurer	II-I	III	III	III-IV	II-III	II	II-III
8	III	Zanton, Rudolph	21	6	Zweibrücken	Lehrer	I-II	III-II	III-II	III-IV	III	IV	I-II
8	III	Hartmuth, Joseph	20	9	Dillingen	Schreinermeister	II	III	III	III-II	III-IV	III	II
10	III	Kreitmahr, Alphons	19	10	Höchstädt	Siebmachermeister	II-I	III	III	II-III	III-IV	III	III
11	III	Reidhardt, Georg	20	3	Dillingen	Chirurg †	II	III	III	III	III-IV	III-IV	II-III
12	III	Korntheuer, Andreas	21	6	Ziemetshausen	prakt. Arzt †	II-I	III	III-IV	II-III	IV	III-IV	II-III

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Anton Dambacher; preiswürdig ist noch Leonhard Nagler, Sem.

2. Dambacher war, aus ärztlicher Behandlung kommend, erst am 30. November in die Klasse getreten.

Dritte Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 15; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 15.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: a) katholische: die Lehre vom christlichen Leben, des vorgeschriebenen Lehrbuches II. Theil, 5. Abschnitt; b) protestantische: Christliche Heilslehre nach Thomasius. — 2) Lateinische Sprache: Cic. in Caecilium I, III, IV, pro Archia; Hor. carm. und epod. mit Auswahl, statarisch; Liv. lib. III curforisch; Stilübungen nach Süssle II. Theil und Dictaten. — 3) Griechische Sprache: Lys. in Erat., Agor. und XXV, Eurip. Jphig. in Tauris, stat., Hom. XIX—XXII curs.; Stilübungen nach Galm, Synt. II. Curs und Dictaten. — 4) Deutsche Sprache: Theorie des rednerischen Stils nach Schmeißers Rhetorik, Uebungen im Vortrag und Aufsätzen; Lyrik und Drama nach Uscholds Poetik, Lesung von Goethe's Jphigenie, metrische Versuche, deutsche Literaturgeschichte nach Büß bis 1800; in Englmann's mittelhochdeutschem Lesebuch einiges aus Freidank und dem Nibelungenliede. — 5) Französische Sprache: nach Borel Syntar des Artikels, Substantivs, Abiectivs, des persönlichen und zweigleichen Fürworts, nebst schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke der Grammatik; Sprechübungen, in Büdingers Lesebuch Abschnitt VII (Geschichte) Rmr. 1, 2, 3, 6, 8. — Fünf Schulschriften verbunden mit französischen dictées und 35 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Grundoperationen der Combinationslehre; Anwendung auf Probleme der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. b) Stereometrie. c) Sphärische Trigonometrie. — 7) Geschichte: a) Allgemeine, nach Büß, 2. und 3. Theil, von Rudolf von Habsburg bis zum westphälischen Frieden; b) bayerische, von Otto von Wittelsbach bis Kurfürst Max I., nach Freudenprung.

Allg. Fortg.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der						
Platz	Note		Jahr	Monat			Religion.	Lat.	Griech.	Deutsch.	Franzöf.	Mathemat.	Geschichte.
*1	I	Polak, Emil	17	3	Dillingen	f. Lycealrektor u. Prof.	I	I-II	I-II	II-I	I	I	I
*2	I	Holl, Jos., Sem.	19	—	Langeringen	Webermeister	I	I-II	I-II	I-II	I-II	II-I	I
3	I	Happach, J. B., Sem.	19	1	Wengen	Söldner	*I	I-II	I-II	II-I	I-II	I-II	I-II
4	I	Kammermeyer K., Sem.	16	6	Mugsburg	Monteur	I	I-II	II-I	I-II	II-I	II-I	I
5	I	Kaiser, Nikol.	19	3	Reichbergreuth.	Söldner	I	II-I	I-II	II-III	II-I	I-II	I-II
6	II	Böck, Albert	17	6	Burghagel	Oekonom in Lauingen	II-I	II-I	II	I-II	II-I	II	II-I
6	II	Hintermahr, B., Sem.	18	3	Laugna	Wagnermeister	I	II-I	II	II	I-II	II-I	I-II
8	II	Mubele, Adolf	17	7	Landshausen	Maurer und Söldner in Dillingen	II	I-II	II	II-I	II-I	III-II	I-II
9	II	Korn, Jos.	19	2	Steinheim	Schneidermeister	I-II	II-I	II	II-II	II-I	II	II-I
10	II	Reidhardt, Martin	17	9	Dillingen	Chirurg †	I-II	II	II	II-III	II	II-I	II-I
11	III	Rembein, Karl, Sem.	20	4	Simbach, NB.	kgl. Zollamtsverwalter in Oberstorf	II	II-III	II-III	II-III	III-II	III-IV	II
12	III	Müller, Eduard	19	10	Kleinfitzighof.	Schullehrer i. Holzheim	II	II-III	III-II	III	III	II-I	II-III
13	III	Vink, Karl	20	4	Donaualthelm	Söldner	II-I	III	II-III	III	III-IV	II-III	II-III
14	III	Ost, Max	20	8	Dillingen	Spitalpfleger	II-I	III-IV	III-IV	III	IV-III	III-II	II-III
—	III	Kester, Theob., A. C.	19	8	Mugsburg	kgl. Kreiskassier, †	II	II	III-II	II	IV	IV-III	II-I

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält Joh. Bapt. Happach.

2. Kester, der erst Mitte März eintrat, konnte nicht in den allgemeinen Fortgang eingerechnet werden.

Zweite Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 18; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 18.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Die Lehre von der Heiligung überhaupt und im Besondern, und die Lehre von den letzten Dingen, II. Theil, 4. u. 6. Abschnitt des Stadlbauer'schen Lehrbuches; Lesung einiger Kapitel des Evangeliums nach Johannes in der Ursprache. — 2) Lateinische Sprache: Liv. hist. lib. XXI.; Virg. Aen. V u. VI; Curt. de gest. Alex. lib. III, cursorisch; Stilübungen nach Süpfle's II. Theil; metrische Uebungen. — 3) Griechische Sprache: Xenoph. Hell. lib. 1 u. II; Rom. II. 1 u. II bis zum Schiffscatalog; Hom. Od. V u. VI; Syntar des Verbuns nach Halm. — 4) Deutsche Sprache: Theorie des Prosastiles nach Beck und der epischen Poesie nach Aschold; Erklärung Schiller'scher Gedichte und Göthe's Hermann und Dorothea; schriftliche Aufsätze und Declamationsübungen. — 5) Französische Sprache: Die hinweisenden, zurückbeziehenden, fragenden und unbestimmten Fürwörter, die passiven, neutralen, reflexiven unpersönlichen, so wie die sämtlichen unregelmäßigen Zeitwörter, endlich die Umstandswörter, nach Eisenmann. Alles eingeübt durch schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke der Grammatik, von denen ein Theil auch memorirt wurde; in Lüdeking's Lesebuch Abschnitt II (Erzählungen) Num. 1—10. — 6) Schul-Scripturen und 32 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Allgemeine Arithmetik: Logarithmiren. Arithmetische und geometrische Progressionen; b) Planimetrie: Die regulären Figuren in Verbindung mit dem Kreise; Messung der Linien, Winkel und Flächen; Sätze über Maxima und Minima des Inhaltes und Umfangs der Figuren. c) Stereometrie: Gerade Linien und Ebenen im Raume. Polyeder; Eigenschaften, welche die Gestalt derselben betreffen. Gleichheit und Verhältniß der Prismen und Pyramiden. — 7) Geschichte: a) Allgemeine nach Pütz, von Augustus bis Rudolph von Habsburg; b) Bayerische nach Freuden sprung, von den ältesten Zeiten bis Otto I. von Wittelsbach.

Allg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der						
		Jahr.	Monat.			Religion.	Lat.	Griech.	Deutsch.	Französl.	Mathematik.	Geschichte.
*1	I Specht, Thom. Sem.	20	6	Türkheim	Söldner †	I	I	I-II	I	I	II-I	I-II
*2	I Widemann, Karl, Sem.	17	1	Günzburg	Flurschütze †	I	II-I	I-II	I-II	I	I	I
3	I Wörner, Kav., Sem.	18	9	Holzheim	Söldner	I	II	II-I	II-I	II-I	I-II	I
4	I Henle, Ant., Sem.	16	3	Weißenhorn	Bräuer	*I	II	II-I	II	I	II-I	I-II
5	II Bogg, Ludwig	17	—	Günzburg	Schneidermeister	I	II	II	II-I	I-II	II-I	I-II
6	II Ortolf, Max, Sem.	17	10	Konradshofen	Chirurg †	I-II	II	II	II	II	II-I	II-I
7	II Wurzer, Bernhard	17	6	München	f. Landrichter in Dillingen	I-II	II-III	III-II	I	II-III	I-II	II-I
8	II Rid, Ludwig, Sem.	19	2	Weilheim	Lodweber	I	II-III	II-III	II	II	II-I	II-I
8	II Strauß, Georg	18	10	Wiedmark- schwaig	fürstlich Wallerstein. Förster †	II-I	II	II	II-III	II-III	I-II	II-III
10	II Defele, Kaver	16	8	Dillingen	Commissionär	I-II	II-III	II	II	II	II-III	II
11	II Bühler, J. B., Sem.	18	6	Friedberg	Schuhmacher	I-II	II-III	II	III-II	II-I	II	II-III
12	II Rittlas, Joh. Rep.	20	3	Lauingen	Oekonom	I-II	II-III	III-II	II	II-III	III-II	I-II
13	II Fuchsberger, Jos.	17	3	Mislingen	Chirurg †	II-I	II-III	III-II	III-II	II-III	II-I	II
14	III Lammel, Ant., Sem.	17	4	Wallerstein	fürstlich Wallerstein. Bauinspektor †	II-I	III-II	III	II-I	II-III	III	II
15	III Schaidhauf, Urb., Sem.	18	4	Raisting	Oekonom und Krämer	II-I	II-III	II-III	II	III-IV	IV	II-III
16	III Heiß, Joh. Ev.	20	—	Friesenried	Söldner	II-I	III	III	III	III-II	III-IV	III-II
17	III Girisch, Karl	17	10	Neuburg a. R.	f. Regierungsr. u. Bezirksamt. in Dill.	II-III	III	III-II	III	IV-III	II-III	III-IV
18	— Schindlmayr, Friedr.	19	10	München	Notariatschreiber †	II-I	III	IV-III	II-III	IV	III-II	III

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält Anton Henle, Sem.

2. Durch Krankheit waren längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten: Lammel 3 Wochen, Heiß 4 Wochen, Girisch 5 Wochen.

Erste Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 21; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 20.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, des eingeführten Lehrbuches II. Theil, 1. Abschnitt. — 2) Lateinische Sprache: Caes. b. c. III, 1—80 statarisch; b. g. III. IV. cursorisch; Ovid. eleg. 21. 23. 24. 26. 28. 29. 30; metam. 5. 10. 17. aus Gutter's Anthologie; Wiederholung der Grammatik, schriftliche und mündliche Uebersetzung aus dem Übungsbuche von Bauer und Englmann, metrische Uebungen. — 3) Griechische Sprache: Xenoph. anab. 1. II bis c. 3. incl.; Hom. odys. 1. II.; nach Wiederholung der Conjugation die Lehre von den Präpositionen und Kasus mit Uebersetzungsübungen aus Palm's Elementarbuch. — 4) Deutsche Sprache: Die Lehre von den Tropen und Figuren nach Veß's deutschem Prosastil, Poetik nach Ushold in der vorgeschriebenen Weise; Lesung von Musterstücken, Declamations- und Aufsatzübungen. — 5) Französische Sprache: Die Abschnitte von der Aussprache, dem Artikel, dem Eigenschafts- und Zahlwort, dem persönlichen, zueignenden und hinweisenden Fürwort; das Hilfszeitwort und das regelmäßige aktive Zeitwort, nach Eisenmann, nebst schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungstücke, von welchen ein Theil memorirt wurde. 5 Schulschriften und 34 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Allgemeine Arithmetik: Potenziren und Radiciren. Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. b) Geometrie: Gleichheit und Ähnlichkeit der Figuren. Lage und Größe gerader Linien in Bezug auf den Kreis. — 7) Geschichte: Das Alterthum bis Augustus nach Pütz.

Allg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der							
		Jahr.	Monat.			Religion.	Lat.eu. Spr.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Französl. Spr.	Mathematik.	Geschichte.	
Platz	Note												
* 1	I	Pollak, Heinrich	16	—	Dillingen	egl. Lyceal-Rektor und Professor	I	II-I	I-II	I-II	I	I	I
* 2	I	Breher, Kav., Sem.	16	8	Heimertingen	Bäckermeister	I	II-I	I-II	II-I	I	II	I
* 2	I	Göbl, Seb., Sem.	15	9	Habach	Schullehrer	I	II-I	II-I	I	I-II	II	I
4	I	Walter, Jos., Sem.	16	—	Burgberg	Bäckermeister	* I	II	II-I	I-II	I-II	I-II	I
5	I	Baldauf, Fidel, Sem.	17	10	Ellhofen	Steinbruchbesitzer	I	II-I	II-I	II-I	II-I	II-I	I-II
6	II	Behr, Xaver, Sem.	17	6	Gendertingen	Schullehrer in Groß- kizighofen	I	II-III	II	II-I	I-II	I-II	I
7	II	Schmid, Georg, Sem.	14	11	Mozenhofen	Söldner i. Walchshofen	I	II	II-I	III	I	II-I	I
8	II	Schraudolph, Jg., S.	16	11	Sonthofen	Schuhmachermeister	I-II	II	II-I	II	II	II	I-II
9	II	Ditterich, Karl	16	—	Erlangen	Revierförster	I	III-II	II-III	III-II	I	II	I-II
10	II	Käsböhrer, Gg., Sem.	18	3	Erlingshofen	Bräumeister in Vechfeld	I	III	II-III	III-II	II	I-II	I-II
11	II	Hörner, Eduard, Sem.	17	6	Dettingen	Rothgerbermeister	I-II	III-II	II-III	III-II	II-I	III-II	I-II
12	III	Walter, Anselm	19	5	Oßfingen	Schullehrer	I-II	III	III-II	III	II-III	II	I
13	III	Zeller, Johann, Sem.	16	3	Moos	Söldner	I-II	III-II	III-II	II	III	III	II-I
14	III	Trommer, Jos., Sem.	16	—	Greimeltshof.	Söldner	I-II	III	III-II	II	III-II	IV-III	I-II
15	III	Baumaier, Julius, Sem.	16	3	Kelheim	Ueberg.-Steuereinneh- mer in Wallerstein	I-II	III-II	III	III-II	III-IV	II	II-I
16	III	Wunderle, Michael	19	8	Frisingen	Schäfflermeister	I-II	III-II	II-I	III-IV	III	IV-III	II-I
17	III	Hugo, Anton	16	5	Dillingen	Oekonom	I-II	III-IV	III	III	III	I-II	I-II
17	III	Gupfauer, Valentin	17	11	Bubesheim	Bauer	II-I	III	II-III	III	II-III	III-IV	II-I
17	III	Mayr, Jos., Sem.	18	3	Donaumörth	Spenglermeister	I-II	III	III	II-III	II-III	III-IV	II-I
20	III	Hartung, Jsidor.	17	6	Ketterschwang	Oekonom	II	III-IV	III-II	III-IV	III-II	III-II	II

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Joseph Walter, Sem.

2. Wiedemann Georg von Günzburg, trat im Februar aus.

4. Durch Krankheit waren längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten: Baumaier Julius 3 Wochen, Hartung Jsidor 3 Wochen, Walter Anselm 9 Wochen.

Vierte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 43; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 42.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Das dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus mit Erweiterungen; biblische Geschichte; Religionsgeschichte Nr. 43—48 und Recapitulation des ganzen Abrisses derselben. — 2) Lateinische Sprache: Abschluß der Grammatik nach Englmann mit Wiederholung des in den Vorjahren behandelten Lehrstoffes. Aus Englmann's Uebersetzungsbuch wurden die Nummern 167—235 schriftlich; von 1—166 zum großen Theile mündlich übersezt. Caesar de bello Gallico 5. und 6. Buch Cap. 1—28; Prosodie und Metrik theoretisch und praktisch unter Memorirung einer großen Anzahl von Versprüchen aus Gutters Anthologie. — Griechische Sprache: Nach Buttman's Grammatik wurden nach Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes die Verba in mi und die Verba anomala behandelt unter Uebersetzung der einschlägigen Übungsstücke aus Halm's Elementarbuch II. Cursus; im I. Cursus wurden die vermischten Beispiele übersezt; in desselben Verfassers Lesebuche die §§. 88—128; von 130—160 die geraden Nummern; aus dem II. Cursus Lucian's Charon. — 4) Deutsche Sprache: Sachlehre nach der Grammatik von Bauer; Lectüre und Erklärung von ausgewählten Stücken aus Hopfs Lesebuche III. Theil; Aufsätze, Deklamationen. — 5) Mathematik: a) Algebra: Directe und indirecte Zahlenverbindungen der I. und II. Stufe; Zerlegung der Polynome in Factoren; Gleichungen des I Grades mit einer und mehreren Unbekannten. b) Geometrie: Linien, Winkel, Parallellinien, Figuren, Congruenz der Dreiecke und deren Anwendung auf das gleichschenklige Dreieck und das Parallelogramm. — 6) Geschichte: Deutsche von Ehlodwig bis zur Auflösung des deutschen Reiches nach Welser. Aus der bayerischen Geschichte wurden die hervorragenden Partien behandelt. 7) Geographie: Die fünf Erdtheile nach Arenb's.

Allg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der						
		Jahr	Monat			Religion.	Lat.	Griech.	Deut.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
Platz	Note											
*1	I	Stiglmayr, J., S.	16	5	Pfaffenhofen	Zimmermann	I	I	I	I	I	I
*2	I	Biegler, Matth., S.	15	9	Nördlingen	Wagenwärter †	I	I	I	I-II	I	I
*3	I	Gmeinder, A., S.	16	6	Verbruggen	Oekonom	I	I-II	I	II-I	I-II	I
*4	I	Hartmann, Per., S.	16	6	Lauingen	Oekonom	I	II-I	I-II	I-II	I	I-II
*5	I	Hering, Joh., S.	15	7	Burgau	Schmiedmeister †	I	II	I-II	III-II	I	I
6	I	Behr, Joseph	15	4	Genderkingen	Lehrer i. Großkitzighof.	*I	II	II-I	II-I	II	I-II
7	I	Lechner, Mich., S.	15	3	Fremdingen	Forstgehilfe †	I	II	II	II-I	II-III	I
8	II	Schmid, Joh., S.	16	9	Höchstädt	Schuhmachermeister	I-II	II	II-I	III-II	I-II	I-II
9	II	Röger, Joseph	15	3	Dillingen	Gastwirth	I	II	II-I	II	III-II	I
10	II	Binder, Bruno	18	3	Möhren	f. Rentamtsd. i. Höchstädt	I-II	II	II-I	II	II-III	I-II
12	II	Hoffstädter, Jos.	15	3	Halbenwang	Essigstieber	I	II	II-I	II-III	II	I-II
12	II	Lohner, Joh., Sem.	16	4	Jchenhofen	Söldner	I-II	II	II	II-III	II-I	I-II
13	II	Hefele, Georg	19	3	Oberglaubeim	Söldner	I	III-II	II-I	II	II-I	I-II
13	II	Leitner, Joseph	17	4	Reisensburg	Fischer in Dffingen	I	II-III	II	II	II-I	I-II
13	II	Link, Joseph	19	6	Reichau	Schmiedmeister	I	II-III	II-I	II-III	II-I	I
16	II	Reichart, Kaver	17	1	Dillingen	Hausbesitzer	I-II	II-III	I-II	III-IV	I	II
17	II	Woser, Bernhard	18	9	Hindelang	Bäckermeister †	I	II-III	II	II-I	II-III	I-II
17	II	Röger, Antou	17	5	Donauaalthelm	Söldner	I-II	III-II	II-I	III-II	I	II
19	II	Lechner, Theob.	15	—	Lauingen	Eisenhändler	I	III-II	II-I	III-II	I-II	I
20	II	Guzler, Georg, Sem.	17	11	Mugsburg	Gastwirth in Dillingen	I	III-II	II-I	II-III	II-III	I
20	II	Kühn, Wilhelm	15	4	Friedberg	Privatier in Dillingen	I	II-III	II-I	III-II	II-III	I
22	II	Stiegbaur, Kuno, S.	14	6	Unterschönenberg	Lehrer in Bayershofen	I-II	II-III	II	III-II	II	I
23	II	Aniser, Pet., Sem.	18	10	Burgberg	Kalbbrenner	I-II	III-II	II	III-II	II-I	I-II
23	II	Zenetti, Alfred	17	7	Lauingen	Kaufmann	I-II	III	II-I	III	I	I
25	II	Summer, Ernst, S.	16	4	Mugsburg	Lakirergehilfe	I	II-III	II	II-III	III-II	I-II

Mtg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der							
		Jahr	Monat			Religion.	Lat.	Griech.	Deutsch.	Mathemat.	Geschichte.	Geographie.	
Platz	Note												
26	II	Hausmann, Karl, S.	15	7	Mögesheim	Lehrer in Dettingen	I	III	II-III	II	II	I-II	II
27	II	Huber, Moiss	15	6	Gundelfingen	Maurer	II	III	II-I	III-II	III-II	I-II	II-I
28	II	Müller, Ignaz	15	5	Dillingen	Bäckerstr. i. Höchstädt	I-II	III	II-III	II-III	II	II-I	II
29	II	Schwertschlager, Joh.	14	11	Dillingen	Hausbesitzer	I-II	III-II	II	III-II	III	I-II	II-III
30	III	Weiß, Eduard	15	5	Dillingen	Gastwirth	II	III-IV	III-IV	II-III	II	I-II	II
31	III	Winter, Joh.	15	2	Höchstädt	Bäckermeister	II	III-IV	III-II	III-II	II-III	II-I	II-III
32	III	Koret, Franz	15	5	Ebnat, K. W.	Fürstl. Thurn u. Tax. Forstwart †	II-I	III	II-III	III-II	IV-III	II-I	III-II
33	III	Wölfl, Ben., Sem.	18	4	Niederrieden	Söldner †	II-I	III	III	III-II	III-IV	I-II	III-II
34	III	Schmid, Otto, Sem.	18	2	Böbingen	Buchhalter	II-I	III-II	III-II	III	IV-III	II	III
35	III	Hohenstatter, Kav.	16	2	Unterliezheim	Söldner u. Maurer	I	IV-III	III	III-IV	IV-III	I	II-I
36	III	v. Bally, Otto	16	2	Dillingen	zgl. Reg.-Auditor im I. Nhlanten-Reg.	II-I	IV-III	IV	III-II	II	II-I	III
37	IV	Ost, Karl	16	5	Dillingen	Spitalpfleger	II-I	IV	IV	II-III	III-II	II-I	III-II
38	IV	Kennrad, Kaver	19	8	Oberegg	Bauer	I-II	IV	IV	III	III	I-II	I-II
39	IV	Rothhäusler, Karl	17	6	Höchstädt	Postbote	I-II	IV	IV-III	III-II	III	II	III-II
40	IV	Fischer, Anton	18	11	Ettenbeuren	Söldner	III-II	III-IV	III-IV	IV-III	III-IV	III-IV	III
—	II	Jakob, Anton	15	11	Breitenbrunn	Söldner	I-II	III	III-II	III-II	I-II	I-II	I-II
—	—	Schlosser, Clemens	17	8	St. Johann	Tagelöhner †	I	II-I	II-I	II-III	II-I	I	II-I

Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Joseph Behr.

2. Schlosser war von Anfang März an und Jakob von Anfang Juni an bis zum Jahreschlusse durch Krankheit am Schulbesuche gehindert; die angegebenen Noten wurden nur annäherungsweise bestimmt. Längere Zeit waren krank: Fischer 9 Wochen, Hohenstatter 6 Wochen, Rothhäusler 7 Wochen, Moser 4 Wochen, Wölfl 8 Wochen.

3. Theodor Barth von Kaufbeuren trat am 6. Dezember aus der Klasse. Eduard Pleitner aus Dillingen wohnte den Unterrichtsgegenständen, mit Ausnahme des Lateinischen, als Hospitant bei.

Dritte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribirten Schüler: 30; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 28.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Das zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus mit Erweiterungen; Abriss der Religionsgeschichte Num. 35—42. — 2) Lateinische Sprache: Die gesammte Syntax nach Englmann's Uebungsbuch (Quarta und Tertia) Num. 1—166 überseht; Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Simon, Pyzander, Alcibiades, Thrasylbulus, Conon, Dion; Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's Vademecum. — 3) Griechische Sprache: Formenlehre bis zum Verbum auf *mi* nach Buttmann; Galm's Elementarbuch größtentheils und von dessen Lesebuch die zweite Hälfte der §§. 1—96 überseht. — 4) Deutsche Sprache: Satzlehre nach Bauer's Grammatik; Lectüre ausgewählter Stücke nach Hopfs Lesebuch (II. Thl.); schriftliche Aufgaben; freier Vortrag. — 5) Arithmetik: Proportionen; Drei- und Vielsatz, Kettenregel, Zinsesz-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnung, Allegationsrechnung; Kettenbrüche; Kopfrechnen. — 6) Geschichte: griechische und römische nach Welter. — 7) Geographie: Die außereuropäischen Erdtheile nach Arendis.

Mfg. Fortg.		Namen der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der							
Platz	Note		Jahr.			Monat.	Religion.	Lat. Spr.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Knappich, Hier., S.	16	6	Prem	Schuhmachermeister †	I	I	I-II	I-II	II-I	I	I
*2	I	Dickether, Xaver	13	11	Höchstädt	Deconom	I-II	II-I	I-II	II-I	I-II	I	II-I
2	I	Seibel, Max	13	—	Dillingen	f. Lycealprofessor	*I	II-I	I-II	I-II	II	I	I-II
*4	I	Haibel, Leonh., S.	15	7	Untermooß	Bauer in Görisried	I-II	II-I	II	II-I	II-I	I	I-II
5	II	Egger, Oskar	15	4	Rangenhaslach	f. Forstwart †	I-II	II-III	II-I	III-II	II-I	I	I
6	II	Abt, Wilhelm, Sem.	16	11	Jßny, R. W.	Buchbinder	I-II	II-III	II	II	II	I-II	II-I
7	II	Deller, Joh., Sem.	13	5	Donauwörth	Glasernermeister	I-II	II-III	III-II	II-I	III-II	I	I-II
8	II	Mörrath, Franz	15	10	Unterrotth	Deconom	I-II	II-III	II	II-III	II-III	I-II	II-I
9	II	Maith, Martin, Sem.	13	9	Schrobenhausen	Deconom	I-II	II	II	III-II	III-II	II-I	II
10	II	Adami, Franz, Sem.	13	6	Eindau	Zollamtsdiener	I	II-III	III-II	II-III	III-II	I-II	I-II
10	II	Brutscher, Jos., Sem.	15	11	Waderhaln	Söldner in Meitthen	I	III-II	II-III	II-III	II-I	II-I	II-III
12	II	Dilger, Friedr., Sem.	14	5	Lauingen	Säckermeister	I	III-II	III	II-III	II-I	I-II	I-II
13	III	Käsbohrer, Leonh., S.	12	7	Mugsburg	Locomotivführer i. Ein- bau	I-II	III-II	II-III	II-III	II-III	II	II-III
14	III	Schmiedbauer, Jos.	15	11	Stillsnau	Wagnermeister	I-II	III-II	II-III	III-II	III	II-I	II-I
14	III	Sponheimer, Xaver	14	10	Dillingen	Webermeister †	I	III-II	III-II	II-III	II-III	II	II-III
16	III	Wörner, Joh.	16	4	Oberstotzingen	Söldner in Mörsling- gen	I	IV-III	II	III	I-II	I-II	II
17	III	Zeck, Joh.	16	5	Ketterschwang	Söldner	II	III	III-II	II-III	III-II	II-I	II-I
18	III	Haas, Bernhard	17	4	Eindenberg	Strohhutmacherin	I-II	II-III	IV-III	III-II	III-II	II-I	II-III
19	III	Raffalt, Benedikt	15	6	Amerdingen	Söldner	I-II	III	II-III	III	III	II	II
20	III	Mayer, Matthias	14	3	Bedernau	Söldner	II	III	III-II	III-II	III-II	II-III	II-III
21	III	Geißler, Georg	14	11	Landshut	f. Rentbeamter in Höch- städt	II-III	III-IV	III-II	II-III	III	II	II-III
22	III	v. Bally, Adalbert	13	6	Dillingen	f. Reg.-Auditor	I-II	III-IV	III	III-II	III-II	II	II
23	III	Huber, Rudolph	15	3	München	f. Bez.-Geometer in Dillingen	I-II	IV	II	III-IV	III-II	II-I	II-III
24	III	Brommer, Max	15	7	Mitterfels	Apotheker †	I-II	IV-III	III-II	III-II	III-II	II-III	III
25	III	Mann, Franz	14	9	Dillingen	Glasernermeister	II-I	IV-III	III-II	III-IV	III-II	II	II
25	III	Schneider, Andreas	15	9	Burgau	Schneidermeister	I-II	III-IV	IV-III	III-II	III-II	II	II-III
27	III	Joas, Max	16	1	Füssen	Zolleinnehmer in Un- terjoch	II-III	III	III-IV	III	III	III	IV-III
28	IV	Genetti, Oskar	15	10	Lauingen	Kaufmann	II	IV	IV-III	III	III-II	III-II	IV-III

Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Max Seibel; derselbe ist auch noch preiswürdig aus dem allgemeinen Fortgange.

2. Vom Schulbesuche wurden mehrmals und längere Zeit abgehalten: Dilger 11 Wochen, Deller 8 Wochen, Joas 5 Wochen und Brommer 3 Wochen.

3. Ausgetreten sind im Monat December: der Seminarist Johann Scholter aus Schrobenhausen und Georg Wenger aus Pfaffenhofen.

Zweite Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 41; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 40.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus mit Erweiterungen; biblische Geschichte, vorzugsweise der neuen Testaments; Abriss der Religionsgeschichte Nr. 21–34. — 2) Lateinische Sprache: Wiederholung der Formenlehre; die Lehre von der Congruenz, die Syntar der Kasus, die Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Supinum nach Englmanns Grammatik; im deutsch-lateinischen Übungsbuche (2. Theil) wurden die §§. 1–150 schriftlich übersezt, im lateinischen Lesebuche die Erzählungen und de viris illustribus urbis Romae gelesen; Erlernung von Wörterfamilien aus Herolds Vade mecum. — 3) Deutsche Sprache: Die Präpositionen, die Lehre vom einfachen und vom (einfach) zusammengesetzten Satze; die Orthographie, die Silbentrennung und die Interpunktionslehre nach der Grammatik von Bauer; schriftliche Übungen; Lektüre zahlreicher Stücke aus Hopfs Lesebuch (2. Theil); Auswendiglernen einiger Gedichte; weitere Ausführung kurzer Skizzen. — 4) Arithmetik: Die gemeinen Brüche und die Decimalbrüche; Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke; Besprechung praktischer Rechnungsfälle; Aufgaben der einfachen und zusammengesetzten Regel de tri durch Schlüsse; Zinsrechnung; Kopfrechnen. — 5) Geographie: Europa nach Arndts; Kartenzeichnen. 6) Calligraphie: Übungen in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift.

Allg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der						
		Jahr.	Monat.			Religion.	Lat.	Deutsh.	Arithmet.	Geographie.	Calligraphie.	
Platz	Note											
* 1	I	Fischer, Karl	15	9	Dinkelscherben	Schuhmacher †	I	I	I-II	I	I	I
* 2	I	Fröhlich, Gregor, S.	14	11	Altenstadt OB.	Bauer	I	I	I-II	I-II	I	II
* 3	I	Schreiber, Franz	13	4	Buch	Oekonom	II	I-II	II-I	II-I	I-II	I
* 4	I	Gammerer, Clemens	13	9	Dillingen	Näherin	II-I	II-I	I	II-I	II-III	I
* 4	I	Müller, Eduard, S.	15	5	Türkheim	Marktschreiber	I	II-I	I-II	II-I	I-II	I
6	I	Kracker, Anton, S.	13	10	Tiefenbach	Tagelöhner	I	I-II	II-I	II-III	I	I
7	I	Keller, Anton	13	10	Dillingen	Schreibmaterialien- händler	* I	II	I-II	II-I	I-II	I
8	II	Hinträger, Joseph, S.	15	5	Weizenhorn	Rüfermeister	I-II	II	II-I	I-II	I-II	I
9	II	Fischer, Joseph, Sem.	14	7	Weilach OB.	Schuhmacher,	I	II	II-I	II-I	II-I	I
9	II	Mayr, Johann, Sem.	16	7	Ruderatshofen	Söldner	I-II	II	II	I	II	II
9	II	Walter, Johann	13	9	Offingen	Lehrer	I-II	II-I	II-III	I-II	II-I	I
12	II	Kreuzer, Joseph	13	6	Dillingen	Drechslermeister	I	II-I	II-III	II-I	II	I
13	II	Schmid, Sebast., Sem.	15	11	Asch	Messner	II-I	II-I	II-I	III	II	I
13	II	Steub, Albert, Sem.	13	10	Lindau	Kaufmann	I-II	II-I	II-I	III-II	III-II	I
15	II	Bokorny, Thomas, S.	11	6	Neufkirchen OB.	Lehrer	II-I	II	II	II-I	III	I
16	II	Zangl, August, Sem.	14	3	Baldereschwang	Zolleinnehmer	II-I	III-II	II-I	II	I	I
17	II	Bischof, Max	13	10	Altenmünster	Bäcker	I	II-III	II-III	II-I	II	I
18	II	Eberle, Alois, Sem.	12	9	Pfronten Besch	Söldner	II-I	II	II-III	II-III	II-III	I
18	II	Mareis, Ernest	14	7	Dillingen	Zinngießer	II	II-III	II	II	III-II	I
20	II	Gastl, Joseph, Sem.	13	11	Töding OB.	Bauer	I-II	II-III	II-III	II	II	I
20	II	Käsmair, Benedikt	14	—	Hennhofen	Gastwirth	I-II	II	II	III	II-III	II
22	II	Wollmann, Kaver	13	8	Mislingen	Oekonom	II-I	II-III	II	II-III	III-IV	II
23	III	Engerer, Heinrich	13	11	Hoppingen	Lehrer	II	II-III	II-III	II-III	III	I
24	III	Haggenmüller, Herm.	13	3	Jettingen,	k. Bezirksarzt in Grö-						
25	III	Käfer, Martin	13	9	Vinswangen	nenbach	II	III-II	II-III	III	II	I
26	III	Enzinger, Karl	13	5	Weißingen	Söldner	II-I	III	II	II-III	III-IV	I
26	III	Gastl, Leonhard, Sem.	13	11	Töding OB.	Lehrer †	II	III	II-III	II	III-IV	I
						Bauer	I-II	III-II	III-II	III-II	II-III	I

Allg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der					
		Jahr	Monat			Religion.	Lat.-in.	Spr.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
26 III	v. d. Heydte, Rudolf	11	6	Augsburg	kgl. Major im I. W- lanen-Regiment	II-III	III	II-III	II-III	III-II	II
29 III	Kaumer, Max	13	8	Höchstädt	Bote	II-I	III-II	III-II	II-III	III-IV	I
30 III	Flachs, Karl	13	7	Gansheim	kgl. Forstw. in Hor- gauergrauth	I-II	III	III	II	II	I
31 III	Sieber, Johann, Sem.	13	7	Mannried OB	Baumeister in Fried- berg	II-I	III-IV	III-II	II-I	III-II	I
32 III	Brügelmayer, Kaver	16	2	Kaufbeuren	Heizer in Lindau	II	III	III	II-I	III-IV	I
33 III	Meier, Johann, Sem.	13	6	Wellheim Mf.	Bauer	II	III	III-IV	II-III	I-II	II
33 III	Schmidle, Franz, Sem.	15	3	Dettingen	Deconom	II-I	III-II	III	III	II-III	I
35 III	Hüeber, Hugo	13	6	Dillingen	k. Postverwalter	II	III-IV	II-III	III	II	II
36 III	Schärfel, Joseph, Sem.	13	10	Schongau OB.	Schuhmacher	II	II-III	III	III-II	III	II
37 III	Fischer, Otto	15	6	Augsburg	Tagelöhnerin in Unter- rohr	II-I	III	IV-III	II-III	III	I
38 IV	Regele, Joseph	15	5	Seglohe	Söldner in Bos- acker	II-I	III-IV	III	III	III-II	II
39 IV	Lang, Johann	13	11	Dillingen	Privatier	II-I	IV-III	III-IV	II	III-IV	I
40 IV	Mändle, Georg	14	11	Egenhofen	Söldner	II	IV	IV-III	III	IV-III	I

Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält Anton Keller.

2. Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Karl Ley am 13. November, August Hahn am 23. Juni wegen Verletzung seiner Eltern nach Freysing.

3. Durch längere Krankheit wurden vom Schulbesuche abgehalten: Kracker 3 Wochen, Mändle 3 Wochen, Schmid 2 Monate und Schmidle 6 Wochen.

Erste Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 33; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 28.

Lehrgegenstände: 1) Religion: Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus; biblische Geschichte, vorzugsweise des alten Testaments; Abriss der Religionsgeschichte 1—20. — 2) Lateinische Sprache: Die Formenlehre nach Englmann's Grammatik (§. 1—131); schriftliche und mündliche Uebersetzung der gesamten Übungssätze in Englmann's Übungsbuch für sexta; Lektüre und Erklärung der Stücke 1—47; der römischen Geschichte 1—37; der äsopischen Fabeln 7—19 in Englmann's lateinischem Lesebuch; Memorierung und Erläuterung der Buchstaben A und B in Herold's Vademecum; Schul- und Hausaufgaben. — 3) Deutsche Sprache: Die Flexion der Nomina und Verba nach der deutschen Grammatik von Friedrich Bauer; Lektüre der sämtlichen prosaischen und poetischen Stücke in Hopff's Lesebuch und Vortrag einzelner Gedichte aus demselben; praktische Übungen in kleineren Beschreibungen, Schilderungen, Erweiterung gegebener Erzählungen u. s. w. — 4) Arithmetik: Die elementaren Eigenschaften des Zahlensystems; die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Primzahlen; Kennzeichen der Theilbarkeit einer Zahl durch die einziffrigen Zahlen (7 ausgenommen); rektive Primzahlen; Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Divisors und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen mehrerer Zahlen; die vier Operationen der gemeinen Brüche; Kopfrechnen. — 5) Geographie: Allgemeine Erdbeschreibung, Beschreibung der 5 Hauptmeere und übersichtliche Darlegung der 5 Erdtheile nach dem Leitfaden von Arendts. — 6) Kalligraphie: Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift.

Mg. Fortg.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der					
		Jahr	Monat			Religion.	Lat.	Gr.	Deut.	Arithm.	Geographie.
*1 I	Tannheimer, J., S.	13	10	Obertiefenbach	Bauer	I	I	I-II	I	I-II	I
*2 I	Schweinhuber, G., S.	14	4	Kleinföz	Schmiedmeister †	I	I-II	I-II	I	I-II	I
*3 I	Zeller, Karl	13	—	Dillingen	Häfnermeister	II-I	I-II	I-II	I-II	III-II	I
*4 I	Zimmer, Max	13	7	Dillingen	Schuhmachermeister	I	II-I	II-I	I	II-I	I
5 I	Hurler, Franz, S.	13	9	Lauringen	Gerbermeister †	*I	II-I	II-I	I-II	II-I	I
6 II	Brommer, Clem.	12	6	Baunach	Apotheker †	I-II	II-I	II-I	II	II-III	II
6 II	Mayr, Bernh.	12	3	Breitenbrunn	Krämer	I	II	II-I	II-I	II-I	II
6 II	Wurzer, Karl	13	8	Dillingen	zgl. Landrichter	II	II-III	II-I	I	II-I	I
9 II	Höbel, Anton	14	2	Egg a. d. Günz	Halbbauer in Wes- bach	I-II	III	II-III	I-II	I-II	II
10 II	Herrmann, Mark., S.	14	7	Winden	Bäcker in Juchen- hofen	I-II	I-II	II-III	II-III	II-III	II
11 II	Heimerdinger, Fr., S.	12	6	Erding	Landgerichtsassessor †	I-II	II-I	III-II	II-I	III-II	II
12 II	Bronner, Max	12	2	Höchstädt	Stadtthürmer	II	II	II-III	II-I	III-IV	I
13 II	Thurnhuber, Jos.	12	8	Unterböchingen	Söldner	I	II-III	II-III	II	III-II	I
14 II	v. Bessler, Lud. Fehr.	10	7	München	Oberstleutnant im zgl. 3. Chev.-Reg.	I-II	III-II	II	II-III	II	I
15 III	Weder, Karl	13	10	Ziertheim	Schreinermeister	II-I	III	III-II	II-I	III-II	II
15 III	Weinmann, Alban	13	11	Mörslingen	Maurer	II-III	III	III	I-II	II-III	I
17 III	Hayd, Ludw., Sem.	11	10	Schwabmünd.	Kaufmann	I-II	III-II	III-II	III-II	II-III	I
18 III	Kapfer, Franz, Sem.	11	8	Schellenberg	Oekonom	II-I	III	II-III	III	II-III	II
19 III	Schwald, Hyacinth	12	—	Böschingen	Schullehrer †	II-I	III-II	IV-III	II-I	III-II	II
20 III	Wurzer, Friedr.	12	—	Dillingen	zgl. Landrichter	II	IV-III	III-II	II-I	II-III	II
21 III	Böck, Anton	12	—	Oberliezheim	Söldner	I	III	IV-III	II-I	II-III	II
22 III	Mayer, Franz	12	11	Bebernau	Söldner	I	III-IV	III-II	III-II	II-III	II
23 III	Ejer, Oskar	16	3	Laufenegg	Schullehrer in Rit- lingen	III	III-IV	III-II	III-II	IV-III	I
24 III	Fritz, Georg	14	4	Oberwaldbach	Oekonom	II-I	III-IV	III-II	III-II	II-III	II
25 IV	Vinz, Joseph, Sem.	12	1	Lenzfried	Lehrer in Graben	II-III	IV-III	IV-III	II-III	IV-III	I
26 IV	Rager, Anton	14	4	Dillingen	Bäckermeister	II-III	IV	IV-III	III	III-IV	I
27 IV	Schreymaier, Albert	12	9	Obermödlingen	Wegmacher	II	IV	IV-III	III-IV	IV-III	II
28 IV	Oblinger, Anton, S.	13	4	Oberfinningen	Schmiedmeister	III-II	IV	IV-III	IV-III	IV	II

- Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Franz Hurler; preiswürdig ist noch Bernhard Mayr.
 2. Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Karl Endreß am 30. November, Anton Gallbrunner am 10. Dezember, Johann Hurler am 27. Dezember; ein Schüler wurde demittirt.
 3. Durch Krankheit wurde vom Schulbesuche abgehalten: Karl Wurzer 6 Wochen, Thurnhuber 2 Wochen, Friedrich Wurzer 3 Wochen.

C. Unterricht in den außerordentlichen Lehrfächern.

1. Hebräische Sprache.

a) Obere Abtheilung. Lehrstoff: Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes der untern Abtheilung, dann die Lehre vom unregelmäßigen Verbum und das Wichtigste aus der Syntax mit Zugrundelegung der Grammatik von Bosen; Uebersetzung von Genes. 1—4, 16 und Psalm 1—10 incl.

Von den 11 Schülern dieser Abtheilung thaten sich durch Fleiß und Fortschritte hervor: Bartholomäus Hintermayer, Sem.; Joseph Holl, Sem.; Johann Happach, Sem., aus der III. Gymnasial-Klasse; Karl Widemann, Sem.; Thomas Specht, Sem.; Anton Henle, Sem., aus der II. Gym.-Kl. Belobung verdienen auch: Kaver Wörner, Sem., Ludwig Rid, Sem.; Johann Bichler, Sem., Johann Niklas, Joseph Fuchsberger, aus der II. Gym.-Kl.

b) Untere Abtheilung. Lehrstoff: Die Elementar- und Formenlehre mit Ausnahme des unregelmäßigen Verbums nach der Grammatik von Bosen; Uebersetzung einschlägiger Übungsstücke aus demselben Lehrbuche.

Von den 14 Schülern dieser Abtheilung zeichneten sich aus: Urban Schaidhauf, Sem., aus der II. Gym.-Kl.; Joseph Walter, Sem., Sebastian Göhl, Sem., Georg Schmid, Sem., Karl Ditterich, Georg Räsbohrer, Sem., Fidelis Baldauf, Sem., Kaver Breher, Sem., aus der I. Gym.-Kl. Lobender Erwähnung werth sind: Julius Baumaier, Sem., Ignaz Schraubolph, Sem., Johann Zeller, Sem., Kaver Behr, Sem., Joseph Mayr, Sem., Eduard Hörner, Sem., aus der I. Gym.-Kl.

2. Stenographie.

Der Unterricht in der Gabelsberger'schen Redezeichenkunst wurde in wöchentlich 4 Stunden an 38 Gymnasialschüler ertheilt. Derselbe bestand in einem Anfangs-, einem Fortbildungs- und einem Übungskurse, in welchem letzterem bis zur praktischen Anwendung der Stenographie gegangen wurde.

Von den Schülern, die dabei in der Mehrzahl einen großen Fleiß bethätigten, verdienen besonders hervorgehoben zu werden: aus der III. Gymnasial-Klasse: Albert Böck, Johann Baptist Happach, Sem., Bartholomäus Hintermayer, Sem., Joseph Holl, Sem., Eduard Müller und Emil Pollack; aus der II. Gymnasial-Klasse: Johann Baptist Bichler, Sem., Joseph Fuchsberger, Anton Henle, Sem., Johann Heiß, Johann Nepomuk Niklas, Maximilian Ortolz, Sem., Anton Lammel, Sem., Lud. Rid, Sem., Georg Strauß, Karl Widemann, Sem., Kaver Wörner, Sem., Bernhard Wurzer; aus der I. Gymnasial-Klasse: Fidel Baldauf, Sem., Julius Baumaier, Sem., Kaver Behr, Sem., Kaver Breher, Sem., Karl Ditterich, Sebastian Göhl, Sem., Anton Hugo, Valentin Huphauer, Georg Räsbohrer, Sem., Joseph Mayer, Sem., Heinrich Pollack, Georg Schmid, Sem., Ignaz Schraubolph, Sem., Joseph Trommer, Sem., Ludwig Vogt, Anselm Walter, Joseph Walter, Sem., Michael Wunderle und Johann Zeller, Sem.

3. Zeichnen.

Der Zeichnungs-Unterricht wurde in wöchentlich 6 Stunden an 5 Gymnasial- und 39 Lateinschüler ertheilt, und umfaßte: Figuren-, Kopf-, Thier-, Landschaft-, Ornament- und Linearzeichnen. Die meisten Schüler verdienen das Lob großen Fleißes, doch müssen besonders hervorgehoben werden aus der IV. Gymnasial-Klasse: Leonhard Nagler, Sem.; aus der I. Gymnasial-Klasse: Ignaz Schraudolph, Sem., Joseph Trommer, Sem., Joseph Walter, Sem.; aus der IV. Latein-Klasse: Otto v. Bally, Theodor Lechner, Joseph Röger; aus der III. Latein-Klasse: Oskar Egger, Bernhard Haas, Hermann Haggenmüller, Johann Zech; aus der II. Latein-Klasse: Karl Fischer, Joseph Fischer, Sem., Gregor Fröhlich, Sem., Martin Käfer, Johann Mayer, Sem., Anton Keller, Joseph Kreuzer, Johann Lang, Eduard Müller, Sem., Ernest Marcis, Joseph Regele, Johann Sieber, Sem., Joseph Schärfl, Sem., Sebastian Schmid, Sem.; aus der I. Latein-Klasse: Franz Adami, Sem., Ludwig Heyd, Sem., Franz Kapfer, Sem., Bernhard Mayer, Anton Rager, Georg Schweinhuber, Alban Weinmann, Friedrich Wurzer, Karl Wurzer.

4. Gesang.

Die Gesangschüler wurden in zwei Abtheilungen und zwar die erste in wöchentlich drei, die zweite in wöchentlich zwei Stunden unterrichtet. Die erste Abtheilung übte sich nach Erlernung der gewöhnlichen Anfangsgründe in leichten zwei- und dreistimmigen Gesängen; die zweite in größern und schwierigeren vierstimmigen Compositionen älterer und neuerer Zeit, in Chören und Messen verschiedener Meister.

Von 4 Gesangschülern des Gymnasiums haben sich wegen ihres Fleißes und ihrer Fortschritte eines öffentlichen Lobes würdig gemacht: Joseph Hartmuth und Alph. Kreitmayer aus der IV., Anselm Walter und Michael Wunderle aus der I. Klasse.

Von 27 Gesangschülern aus der Lateinschule zeichneten sich durch Fleiß und Fortschritte aus: Ant. Jakob aus der IV., Max Seibel aus der III., Karl Enzinger, Hermann Haggenmüller, Anton Keller, Johann Kreuzer und Johann Walter aus der II., Anton Böck, Clemens Brommer, Max Bronner, Georg Frits, Bernhard Mayer, Anton Rager, Albert Schreymayer, Hyazinth Schwald, Alban Weinmann, Friedrich und Karl Wurzer aus der I. Klasse.

5. Instrumental-Musik.

Die Violinisten wurden in drei Abtheilungen unterrichtet, von denen die erste in drei, die zweite in zwei und die dritte in einer der wöchentlich festgesetzten Unterrichtsstunden fortgebildet wurde. In der ersten waren die Anfänger im Violinspieler, in der zweiten spielten die Geübteren Duette von verschiedenen Componisten, in der dritten wurden Terzette, Quartette und Symphonien einstudirt.

Von den 17 Violinisten verdienen lobend erwähnt zu werden: Martin Reidhardt und Emil Pollak aus der III. Gymnasial-Klasse; Anselm Walter aus der I. Gymnasial-Klasse; Anton Jakob, Joseph Hoffstöt-

ter, Johann Winter aus der IV. Latein-Klasse, Oskar Egger, Bened. Raffalt, Kar. Sponheimer aus der III., Karl Flachs und Johann Walter aus der II., Clemens Brommer, Max Bronner, Georg Fritsch, Max Zimmer, Hyazinth Schwald und Friedrich Wurzer aus der I. Lat.-Kl.

Auf den Blase-Instrumenten wurden 19 Schüler in fünf Abtheilungen unterrichtet, von denen jede eine Unterrichtsstunde erhielt.

Die erste Abtheilung der Flötisten wurde in den Anfangsgründen unterrichtet; die zweite spielte Duos und Trios.

Die Clarinettisten, in zwei Abtheilungen unterrichtet, spielten ebenfalls Duos und Trios von verschiedenen Meistern.

Die Hornisten erhielten in einer Abtheilung Unterricht, und übten sich in ein- und zweistimmigen Compositionen.

Von den Flötisten der zweiten Abtheilung haben sich ihres Fleißes und Fortschrittes wegen einer besonderen Belobung würdig gemacht: Anton Lammel, Sem., aus der II. Gymnasial-Klasse; Karl Ost aus der IV. Latein-Klasse; Joseph Prestele und Leonhard Nagler, Sem., aus der IV. Gymnasial-Klasse; Johann Winter und Joseph Röger aus der IV. Latein-Klasse.

Von den Flötisten der ersten Abtheilung verdienen öffentliches Lob: Georg Käsbohrer, Sem., Anton Hugo und Georg Schmid, Sem., aus der I. Gymnasial-Klasse, Clemens Brommer aus der I. Latein-Klasse.

Von den Clarinettisten zeichneten sich durch Fleiß und Fortschritte aus: Barthol. Hintermayer, Sem., aus der III. Gymnasial-Klasse; Joseph Schärfl, Sem., aus der I., und Joseph Brutscher, Sem., aus der III., Joseph Hintrager und Georg Schweinhuber, Seminaristen, aus der I. Latein-Klasse.

Von den Hornisten sind ihres Fleißes und ihrer Fortschritte wegen lobend zu erwähnen: B. Hintermayer, Sem. aus der III., und Urban Schaidhauf, Sem. aus der II. Gymnasial-Klasse, Joseph Stiglmayr, Sem. aus der IV. Latein-Klasse.

6. Leibesübungen.

Die Turnübungen fanden als obligater Lehrgegenstand, an welchem nur einige wenige Schüler wegen nachgewiesener Nichtbefähigung sich nicht betheiligten, während des Wintersemesters in dem geräumigen und wohl eingerichteten Turnsaale und während des Sommersemesters je nach der Witterung theils in dem Turnsaale, theils auf dem vor der Stadt gelegenen Turnplatz statt. — Für die Übungen im Turnsaale waren die Schüler in drei Abtheilungen geschieden, von denen jede wöchentlich zweimal nach Beendigung des nachmittägigen Schulunterrichts eine Stunde sich übte; den Turnplatz besuchten alle drei Abtheilungen gleichzeitig in wöchentlich drei Stunden.

Sämmtliche Schüler waren in 18 Riegen unter je einem Vorturner eingetheilt. Die Übungen bestanden theils in Ordnungs- und Frei-Übungen, die anfangs riegenweise, dann in vereinigten Riegen vorgenommen wurden, theils in Geräth- und Rüstübungen.

Einer besonderen Belobung wegen ihrer Leistungen und ihres Fleißes im Turnen haben sich würdig gemacht: a) die Vorturner: Joseph Hartmuth, Leonhard Nagler, Sem. und Joseph Prestele aus der IV. Gymnasial-Klasse; Bartholomäus Hintermayer, Sem., Joseph Korn und Eduard Müller aus der III. Gymnasial-Klasse; Ludwig Aid, Sem., Friedrich Schindlmayer, Thomas Specht, Sem., und Georg Strauß

aus der II. Gymnasial-Klasse; Georg Räsbohrer, Sem., Georg Schmid, Sem. und Michael Wunderle aus der I. Gymnasial-Klasse; Anton Fischer, Georg Hefele, Theodor Lechner und Joseph Stiglmayr, Sem. aus der IV. und Bernhard Haas aus der III. Latein-Klasse.

b) die Turnschüler: Albert Böck aus der III. Gymnasial-Klasse; Joseph Fuchsberger, Anton Lammel, Sem., Urban Schaidhauf, Sem., Xaver Wörner, Sem. und Bernhard Wurzer aus der II. Gymnasial-Klasse; Karl Hausmann, Sem., Xaver Hohenstatter, Alois Huber, Karl Ost, Karl Rothhäusler, Johann Schmid, Sem., Johann Schwertschlager und Rudo Stieglbauer, Sem. aus der IV. Latein-Klasse; Xaver Dicknether, Franz Mörrath, Benedikt Raffalt, Martin Raith, Sem., Max Seibel, Joseph Schmiedbauer, Johann Wörner und Johann Zech aus der III. Latein-Klasse; Thomas Bokorny, Sem., Max Bschor, Heinrich Engerer, Karl Enzinger, Karl Fischer, Otto Fischer, Karl Flachs, Joseph Gastl, Sem., Leonhard Gastl, Sem., Joseph Kreuzer, Johann Mayr senior, Sem., Ernst Mareis, Max Raumer, Franz Schreiber und Johann Walter aus der II. Latein-Klasse; Ludwig v. Besserer, Anton Böck, Anton Höbl, Xaver Hurler, Sem., Max Pimmer u. Alban Weinmann aus der I. Latein-Kl.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der Militärschwimmhule unter der Leitung des Herrn Lieutenant Freiherrn von Geuder erwünschte Gelegenheit gegeben, die von fast sämtlichen Schülern, mit Ausnahme der Seminaristen, benützt wurde. Für letztere war durch eigens für sie von dem Seminare errichtete Badehütten Vorsorge getroffen, Flußbäder nehmen zu können. — Für die Bereitwilligkeit, mit welcher die k. Commandant-schaft die allgemeine Betheiligung der Studirenden an den der Gesundheit so zuträglichen Schwimmübungen möglichst erleichterte, hat das k. Rectorat derselben seinen Dank auszusprechen.

D. Verzeichniß der vertheilten Preisbücher.

Bäpler, die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters.
Berlepsi, die Alpen.
Eisenlohr, Lehrbuch der Physik.
Göthe's Gedichte, Auswahl für Schule und Haus.
Grube, Federzeichnungen aus dem Leben der Völker.
Grube, Geographische Charakterbilder, 3. Theil.
Guhl und Koner, das Leben der Griechen und Römer.
Hettinger, Apologie des Christenthums, 1. Band.
Holland, Geschichte der altdeutschen Dichtkunst in Bayern.
Hungari, Osterglücklein.
Kehm, Geschichte des dreißigjährigen Krieges.
Lampert, Charakterbilder aus dem Gebiete der Natur.
Lindemann, Geschichte der deutschen Literatur.
Martin, Lehrbuch der katholischen Moral.
Martin, Naturgeschichte für die Jugend.

Möhlens, Symbolik.
Neusch, Bibel und Natur.
Nieß, der selige Petrus Canisius.
Scheeben, die Herrlichkeiten der göttlichen Gnade.
Schöppner, Charakterbilder aus der alten Geschichte.
Schöppner, Charakterbilder aus der neuern Geschichte.
Sighart, Albertus Magnus.
Steub, das bayerische Hochland.
Stoll, die Götter und Heroen des klassischen Alterthums.
Stumpf, denkwürdige Bayern.
Tutscheß, die Natur.
Uhle, populäre Naturlehre.
Wosen, das Christenthum.
Wagner, Hellas.
Wolff, poetischer Hauschat.

Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 1. October mit der Inscription der neu eintretenden, sowie der zu einer Prüfung verpflichteten Schüler. Nach Beendigung der Aufnahms- und Nachprüfungen wurde die Inscription für die früheren, ihre Studien fortsetzende Schüler vorgenommen, und sodann nach Abhaltung eines feierlichen Gottesdienstes zur Eröffnung des Schuljahres und nach Bekanntmachung der Schulgesetze der regelmäßige Unterricht begonnen.

Die Schüler von Gundelfingen und Höchstädt konnten erst Mitte October v. J. eintreten, nachdem in beiden Nachbarstädten, wo seit einiger Zeit Fälle von Brechruhr vorgekommen waren, diese Krankheit als daselbst erloschen erkannt worden war.

Im Ganzen waren 213 Schüler inscribirt worden, von diesen traten im Laufe des Schuljahres 10 wieder aus, so daß die Anstalt am Jahreschlusse noch 203 Schüler zählte, 65 am Gymnasium und 138 an der Lateinschule; mit Ausnahme eines protestantischen Schülers waren die übrigen katholischer Confession. Von den 80 Zöglingen des bischöflichen Knabenseminars gehörten 28 dem Gymnasium und 52 der Lateinschule an.

Im Laufe des Schuljahres ergaben sich folgende Veränderungen im Lehrpersonale: durch höchste Entschlie-
ßung vom 25. August v. J. wurde der als Verweiser der hiesigen III. Gymnasialklasse verwendete Lehramts Candidat Anton Obermaier als Assistent an die Studienanstalt Regensburg, und zufolge allerhöchster Entschlie-
ßung vom 16. August v. J. der bisherige Professor der II. Gymnasialklasse dahier Wolfgang Groß als Professor der III. Gymnasialklasse an die Studienanstalt Eichstätt versetzt. Die Besetzung der erledigten Lehrstellen erfolgte durch
allerhöchste Entschlie-ßung vom 23. August v. J., zufolge welcher am 1. October der Professor der I. Gymnasial-
klasse dahier Priester Johann Baptist Heiß in die Lehrstelle der III. Gymnasialklasse vorrückte, der Studien-
lehrer der IV. Lateinklasse am k. Ludwigsgymnasium München, Priester Michael Daisenberger zum Professor
der II. Gymnasialklasse dahier befördert, und die erledigte Lehrstelle der I. Gymnasialklasse dem Priester Michael
Widmann, bisherigem Gymnasialprofessor in Passau übertragen wurde. Die seit Juni v. J. erledigte Lehrstelle
für den katholischen Religionsunterricht erhielt zufolge höchster Entschlie-ßung vom 24. August v. J. der Priester
Gabriel Häring, bisher Religionslehrer an der Kreisgewerbschule und dem Realgymnasium in Augsburg.
Auch bezüglich der Assistentenstelle trat eine Personalveränderung ein, indem durch höchste Entschlie-ßung vom 4. No-
vember v. J. für den an die Studienanstalt Amberg in gleicher Eigenschaft versetzten Assistenten Andreas Neu-
mayer der geprüfte Lehramts Candidat Joseph Schmutterer als Assistent der hiesigen Anstalt einberufen
wurde.

Die im verflossenen Schuljahre für die Studienbibliothek angeschafften Werke sind unter den im Jahres-
berichte des königl. Lyceums unter Ziffer 8 vorgetragenen neuen Erwerbungen für die Studienbibliothek bereits
aufgeführt.

Das Maifest wurde am 23. Mai durch musikalische und declamatorische Vorträge der Schüler öffentlich
im Lyceumsaale begangen.

Die religiösen und gottesdienstlichen Uebungen für die Schüler bestanden täglich in dem Anhören einer
hl. Messe vor dem Beginne des Schulunterrichtes, der Predigtvorträge mit darauffolgendem Hochamte an allen Sonn-

und Festtagen, einer Vesper an allen Fest- und Communiontagen, fünfmaliger Beichte und hl. Communion, außerdem während der hl. Fastenzeit an allen Sonntag-Nachmittagen in einer Predigt und Miserere und in den sechs auf einander folgenden Sonntagen während der Monate Juni und Juli abgehaltenen Moyses-Andachten. — Acht Schüler empfangen am 11. April in der Studientirche ihre erste heil. Communion, und 21 Schüler am 3. August in der Stadtpfarrkirche das hl. Sakrament der Firmung.

Vom 16. bis 18. Juli incl. fand die schriftliche und am 23. Juli die mündliche Absolutorialprüfung für die Schüler der Oberklasse des Gymnasiums statt. Die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium und gleichzeitig mit ihr die Absolutorialprüfung für die Lateinschule wurde in ihrem schriftlichen Theile vom 1. bis 3. August abgehalten, worauf am 5. August die mündliche Aufnahmeprüfung für das Gymnasium und am 6. August die mündliche Absolutorialprüfung für die Lateinschule folgte.

Allen denen, welche in irgend einer Weise Schüler der hiesigen Studienanstalt wohlwollend unterstützten, sei im Namen der Anstalt der innigste Dank hiefür ausgesprochen.

Das nächste Schuljahr beginnt vorschriftsmäßig am 1. October.

A. Bleitner,

†. Studienrector.

An Druckversehen sind zu verbessern:

Seite 13	III. Gymnasialkl.	Nr. 11	Kemlein	für	Kembeln.
= 14	II.	=	11	Bichler	= Bühler.
		=	18	III	= —
= 16	IV. Lateinklasse	=	22	Stieglbauer	= Stieglbauer.
